



Beschlussvorlage Nr. 2021/168

25.06.2021

Federführend: Amt für Öffentlichkeitsarbeit und
Bürgerengagement

Beteiligt: Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt:

**Antrag auf Förderung aufgrund corona-bedingter Zahlungsschwierigkeiten - Förderverein
Theater Hammerschmiede**

Beratungsfolge:

Sozial-, Bildungs- und Kulturaus- schuss	15.07.2021	Entscheidung	öffentlich
---	------------	--------------	------------

Beschlussantrag:

Der Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss gewährt dem Förderverein Theater Hammerschmiede aufgrund von corona-bedingter Zahlungsschwierigkeiten einen Zuschuss in Höhe von 10.000 €.

Anlagen:

Antrag vom 24.06.2021

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Birgit Reinke
Amtsleiterin

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Haushaltsstelle*	Planansatz			
		EUR			
		EUR			
		EUR			
Summe		EUR			
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 35%; vertical-align: top;"> Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein - in Höhe von EUR - Ansatz VE im HHPl. EUR - apl/üpl. EUR </td> <td style="width: 35%; vertical-align: top;"> Bereits verfügt über Somit noch verfügbar Antragssumme lt. Vorlage Danach noch verfügbar Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Die Bewilligung einer überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgabe ist notwendig in Höhe von Deckungsnachweis: </td> <td style="width: 30%; vertical-align: top; text-align: right;"> EUR EUR EUR EUR EUR </td> </tr> </table>			Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein - in Höhe von EUR - Ansatz VE im HHPl. EUR - apl/üpl. EUR	Bereits verfügt über Somit noch verfügbar Antragssumme lt. Vorlage Danach noch verfügbar Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Die Bewilligung einer überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgabe ist notwendig in Höhe von Deckungsnachweis:	EUR EUR EUR EUR EUR
Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein - in Höhe von EUR - Ansatz VE im HHPl. EUR - apl/üpl. EUR	Bereits verfügt über Somit noch verfügbar Antragssumme lt. Vorlage Danach noch verfügbar Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Die Bewilligung einer überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgabe ist notwendig in Höhe von Deckungsnachweis:	EUR EUR EUR EUR EUR			

* beginnt mit 1 = Verwaltungshaushalt; beginnt mit 2 = Vermögenshaushalt.

Jährliche Folgelasten/-kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Begründung:

Der Förderverein Theater Hammerschmiede, vertreten durch Sabine Niethammer, beantragt mit Schreiben vom 24.06.2021 einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € als Corona-Nothilfe.

Durch entgangene Veranstaltungen, Projekte, Beteiligung an Veranstaltungen und Schulprojekten fehlen dem Förderverein Einnahmen, um die monatlichen Fixkosten in Höhe von rund 2.000 € zu decken. Im September 2020 wurde Bürgergeld als Corona-Nothilfe in Höhe von 10.000 € gewährt. Zusammen mit der erneuten Antragstellung über weitere 10.000 € wird der in den Richtlinien festgesetzte Höchstbetrag von 20.000 € nicht überschritten.

Die Stadt Rottenburg unterstützt den Verein jährlich mit 9.000 €, ebenso der Landkreis Tübingen.

Die Voraussetzungen gemäß den Richtlinien liegen vor. Nähere Angaben können dem beigefügten „Antrag auf Förderung aufgrund corona-bedingter Zahlungsschwierigkeiten aus dem Bürgergeld-Topf der Stadt Rottenburg am Neckar“ entnommen werden.

Es wird daher beantragt, den Zuschuss als Corona-Nothilfe zu gewähren.

**Antrag auf Förderung
aufgrund corona-bedingter Zahlungsschwierigkeiten
aus dem Bürgergeld-Topf der Stadt Rottenburg am Neckar**

Antragsteller*in:

Förderverein Theater Hammerschmiede

(Verein, Initiative, sonstige Gruppierung)

Sabine Niethammer

(Ansprechpartner - Vor- und Zuname)

Hammernasen 1

(Adresse)

sabine.niethammer@theater-hammerschmiede.de

(Telefon, E-Mail)

0172 7232512

Corona-bedingt ausgefallene Veranstaltung(en):

_____ am: _____

alles seit Okt. 2020 am: _____

_____ am: _____

Darstellung und Begründung Einnahmeausfall:

Corona

Darstellung und Begründung zwingend notwendiger Ausgaben, ggf. Nachweis beilegen:

s. Anlage

Darstellung vollständig ausgeschöpfter Finanzierungsmittel, ggf. Nachweis beilegen (z.B. Rücklagen, andere Fördermittel, Corona-Hilfen u.a.):

s. Anlage

Beantragte Fördersumme: 10 000 €

Bankverbindung:

Kontoinhaber: heidemarie fischer

Institut: KSK Tübingen

IBAN: DE02 6415 0020 0002 1076 26

BIC: SOLADES1TUB

Die gemachten Angaben im Antrag einschließlich der beigelegten Nachweise sind vollständig und richtig.

24.06.2021 H. Fischer
Datum Unterschrift

Wird von der Stadtverwaltung ausgefüllt:

Die Fördersumme in Höhe von _____ €, bewilligt am _____ in der Sitzung des _____ wird an den Antragsteller überwiesen.

BK:		HHJahr:	
Betrag:	EUR	fällig am	
Kostenstelle:		S. Auflistung	
Sachkonto		s. Auflistung	
Text/Verwendungszweck:			
rechnerisch richtig:			
sachlich richtig, die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung			
Datum:		Unterschrift:	
Der Betrag wird zur Annahme bzw. Auszahlung angeordnet			

Das Theater ist durch die Coronakrise finanziell am Limit, denn es gab monatelang keine Einnahmen und trotzdem mussten Fixkosten in Höhe von knapp 2000 € monatlich bezahlt werden.

Ab Juni werden wir mit begrenzter Zuschauerzahl endlich wieder Vorstellungen geben und neue Projekte vorbereiten, die wir hoffentlich im Herbst durchführen können. Wir möchten Projekte auch an Schulen anbieten, die sich mit der Finanzierung schwer tun. Wir wollen Theaterprojekte mit einem größeren Ensemble zum Thema Utopie und Dystopie umsetzen, außerdem den Literatursommer 2022 für Kinder und Jugendliche der BW-Stiftung durchführen, den wir mit 50% Eigenleistung finanzieren müssen.

Wir Theaterschaffende haben oft auf Honorare verzichtet, damit das Theater liquide bleibt. Aber die Menschen, die uns bei Akquise für Gastspiele, dem Management, der Regie und Werbung unterstützen, sollen bezahlt werden, damit wir unsere Ideen nicht nur umsetzen, sondern auch unter die Leute und ins Umland bringen können.

Neben der Förderung durch Stadt und Kreis wäre es eine große Hilfe, wenn wir auch dieses Jahr die Förderung über 10 000 € aus dem Topf des Bürgergeldes erhalten könnten. Damit wir die neuen Ideen umsetzen können und das Theater seine Arbeit trotz der Einbußen durch die Coronakrise weiterführen kann.

Monatliche Fixkosten

Miete	341,00 €
Wasser, Strom	119,00 €
Heizung	250,00 €
Werbung	175,00 €
Grafik	150,00 €
künstl. Leitung	600,00 €
Künstlersozialkasse	150,00 €
Versicherungen	30,00 €
Steuerberater	100,00 €
	1.915,00 €

Unsere Rücklagen betragen zur Zeit 22 000 €.

Mit nennenswerten Einnahmen ist erst ab Oktober zu rechnen.

Die Rücklagen decken die laufenden Kosten (zusätzlich zu den Fixkosten, Unkosten für Requisiten, Pflege von Bühne und Equipment, etc.) bis Ende des Jahres ab, für Projekte steht wenig Geld zur Verfügung.